

STYRIARTE GRAZ

Die totale Hingabe

Eggenberg: Hopkinson Smith mit Musik aus Rom.

Es ist zu bezweifeln, dass die fragilen Töne, die der amerikanisch-schweizerische Musiker Hopkinson Smith seinen beiden Kurzhalslauten abgewonnen hat, es wirklich bis in die hinteren Ecken des Planetensaals geschafft haben. Die Art, wie diese zarten Klänge zum Zuhören zwingen, wie die Melancholie aus dem frühen 17. Jahrhundert Roms in die Grazer Gegenwart sanft hinübertönt, ist gleichwohl faszinierend. Der Meister-Laute-nist, Stammgast beim Festival, widmete sich diesmal der



**Hopkinson
Smith** KMETITSCH

Musik von Girolamo Kapsperger und Pierre Gaultier. Auch wenn der Musiker etwa bei den Toccaten Kapspergers durchaus Probleme hatte und das Raumklima eine Herausforderung für Smith, seine Instrumente sowie seine Hörerinnen und Hörer gleichermaßen war: Der Jubel zeigte, dass sich Smith über eine Fangemeinde freuen kann, die mit ebenso viel Hingabe bei der Sache ist, wie der Meister. Eine wunderschöne Konzertstunde mit geradezu immersiven Qualitäten.

Martin Gasser